

MÄNNERCHOR

Das einsame Glöckchen

(Russische Volksweise)

Text: Horst Reinartz

Satz:

Tenöre

mf

Dom dom dom dom dom dom Von

Bässe

mf

Dom dom dom dom dom

fern er tönt des Glöckchens Klang.

dom dom dom dom dom

1. Hör-te

3

8

in der Nacht über Dächern hell den Ruf eines Glöckchens er-

3

3

3

3

3

3

© Copyright by ANTON MUSIKVERLAG, 5270 Gummersbach
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Fotokopieren bei Strafe verboten.

00357/86

8

1. klin - gen, das mich führ - te in mei - ne Kind - heit
 2. Land. Fühlt wie sor - gen - frei war die Ju - gend, ich

1. 2.

8

trau - te Ju - gend - zeit. 2. Sah ich nie - mals wo wie - der - fand.

8

Dom dom dom dom Von

Dom dom dom dom

Dom dom dom dom

8

Dom dom dom dom dom dom dom

fern tönt des Glöck - chens - Klang

dom dom dom dom dom dom dom

dom dom dom dom

3. Wie

3. hell war sein Ton auch zur Hoch-zeit, als ich stand vorm Al-tar mit dem
 4. Fer - ne bin ich, muß dort le - ben, träum vom Glück, was man einst und ge-

3. Lieb - sten. Und wie groß war das Glück und die Won - ne nur Er-
 4. schenkt. — Ob das Glöck-chen er - l - von dem Tur - me? Kehr ich

1. in - ne - rung bleibt zu - rück. 2. In der einst in die Hei-mat zu - rück.
 4. In der einst in die Hei-mat zu - rück.

Dom de do dom dom dom dom dom dom dom
 dom dom dom dom dom dom dom dom
 dom dom dom dom dom dom dom dom
 Dom dom dom dom dom dom dom dom